

hin, daß die Festbedienten, in erster Linie die Beamten, inmitten der heute allgemein herrschenden Existenzunsicherheit der einzige Stand sind, der nicht Gefahr läuft, durch Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrise und Konjunkturüberdang seine Existenz zu verlieren. Diese allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit ist so groß, daß es den Arbeitsträgern der Privatwirtschaft und den Unternehmern bisher nicht möglich war, sich ihrer allein zu erwehren. Deshalb haben Reich und Gemeinden helfen eingreifen müssen, das Reich durch die Darlehen an die Arbeitslosenversicherung, die Gemeinden durch die Leistungen der Wohlfahrtspflege. Aber auch Reich und Gemeinden sind am Ende ihrer finanziellen Kraft und können die aus der Wirtschaftskrise erscheinenden Bedürfnisse nicht mehr mit den bisherigen Mitteln aufbringen. Daher liegt es nahe, von den Festbedienten ein besonderes Opfer zu verlangen, das über den wirtschaftlichen Vorzug der übrigen Volksschichten Rechnung trägt und Reich und Gemeinden in die Lage versetzt, ihren Verpflichtungen wie bisher nachzukommen.

Dieses Opfer der Festbedienten ist aber nicht nur in ihrer Existenzsicherheit begründet. Die Festbedienten, insbesondere die Beamten der öffentlichen Verwaltung, haben selbst ein unmittelbares Interesse daran, die wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten überwinden zu helfen. Denn wenn Reich, Länder und Gemeinden dieser Schwierigkeiten nicht mehr Herr werden, so können daraus nicht mehr wirtschaftliche und politische Gefahren erwachsen, die auch die Existenzgrundlage der Festbedienten erschüttern könnten.

Allerdings sprechen gegen ein solches besonderes Opfer der Festbedienten zahlreiche Gründe.

Nicht einfach ist der Plan durchzuführen, das Opfer in Form einer Gehaltskürzung zu erheben. Wesen Gehalt soll gekürzt werden, das des kleinen Beamten ebenso wie das des hohen? Sollen neben den Beamten alle Festbedienten, insbesondere auch die hohen Angestellten der Privatwirtschaft betragener werden? Können die Angehörigen der Reichswehr, der Schulpolizei, des Reichswasserschiffes mit einzeln werden? Wie sieht es mit den Beamten und Angestellten von Reichspost, Reichsjustiz und Reichsbahn? Soll schließlich das Opfer nur auf die aktiven Beamten beschränkt bleiben, oder muß es nicht auch auf Ruhestandsbeamten und Pensionsempfänger ausgedehnt werden? Und endlich noch die besonders wichtige Frage, ob von allen Einkommen ein proportional gleicher Satz erhoben, oder ob das Opfer nach der Höhe des Einkommens gestaltet werden soll. Aus sozialen und finanziellen Gründen dürfte es nur eine Staffelung nach der Höhe des Gehalts geben.

Sozial fragen, sozial Meinungsverschiedenheiten. Es ist daher nicht abzu-sehen, ob und wie hierüber eine hinreichende Mehrheit des Reichstags zu einer Einigung kommen soll. Wie die Entscheidung aber über Form und Inhalt des Opfers auch ausfallen wird, es steht zweierlei fest: Der Festbedienten der öffentlichen Verwaltung ist es geboten, ein einheitliches Verhalten zu zeigen und unter den Volksschichten Vermieden werden.

Barometer des Wirtschaftslebens

Eröffnung der Leipziger Weltausstellung

Gute Beteiligung des Auslandes - Optimistische Auffassung über die Wirtschaftsentwicklung

Die am Sonntag eröffnete Leipziger Frühjahrsmesse hat als Konjunkturbarometer doppelte Bedeutung. Der Umfang der Messe ist gegenüber dem Vorjahre ziemlich unverändert geblieben. Die seit der Stabilisierung der Welt zu beobachtende Expansion scheint hiermit beendet zu sein.

Die Technische Weltausstellung hat ihre Teilnahme immer noch nicht abgeflusst. So hat sich die Messe durch Inanspruchnahme einer neuen, erweiterungsfähigen Halle vergrößert. Die Technische Weltausstellung ist auch der Hauptausstellungspunkt. Zahlreiche Fabriken und Betriebe haben sich für die Ausstellung des Jahres 1909 angemeldet. Die Ausstellung des Jahres 1909 ist die bisher größte Weltausstellung.

Man neigt im Handel mehr zum Optimismus als zum Pessimismus — eine schnellere und reibungslosere Erhebung der Preise.

Schwedens politischen Fragen im Reich und Reichstag, besonders die Frage der Einfuhrsteuer, ist ein wichtiges Thema. Die Einfuhrsteuer ist ein wichtiges Thema. Die Einfuhrsteuer ist ein wichtiges Thema.

Entscheidungen von großer Tragweite für unseren Arbeitsmarkt und die Wirtschaftsentwicklung bringen kann.

Der Berliner Polizeipräsident begreift

Der Berliner Polizeipräsident stellt mit: Die in der Öffentlichkeit über die Verhältnisse der Berliner Polizei verbreiteten Gerüchte sind dem Kommandeur Heimannsdorff haben jetzt nach der Rückkehr der Abgeordneten ihre Erhebung gefunden. Der Polizeipräsident hat dabei keinen Grund zu einer solchen Erhebung gefunden. Die Verhältnisse der Berliner Polizei sind dem Kommandeur Heimannsdorff haben jetzt nach der Rückkehr der Abgeordneten ihre Erhebung gefunden.

Dieses Ergebnis der Auseinandersetzungen vor von vornherein zu erwarten und kann nur die Beteiligten überlegen, die den internen Konflikt im Berliner Polizeipräsidenten moderner in der unorganisierter Weise auszusprechen versucht haben.

Kapellisten und Kavaliers gehen sich

Am Sonnabendmittag kam es in Berlin in der Bottringer Straße anlässlich der Beerdigung des von Kommunisten erschossenen Nationalsozialisten Wessel zu Zusammenstößen zwischen kommunistischen und nationalsozialistischen Elementen. Es gab auf beiden Seiten zahlreiche Verletzte.

Eine internationale Katastrophe

Wenn die Flottenkonferenz scheitert

Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Senats sprach in einer Rede vor dem Reichstag, daß das Scheitern der Flottenkonferenz zu einer internationalen Katastrophe führen könne. Wenn die Flottenkonferenz nicht bald die Notwendigkeit der Weisung einleiten würden, würde eines Tages ein grausames Ereignis geschehen. Die Rüstung zwischen den rivalisierenden Mächten und den politischen Zweitmächten gebliebenen Regierungen sei jetzt schon sehr abgerundet.

Vermindert die Rüstungen!

Amerikanischer Appell an die Delegation in London.

Heute wurde an die amerikanische Delegation in London telegraphisch ein Appell geschickt, die Verhandlungen nicht nur zu begrenzen, sondern zu vermindern. Der Appell ist von 19.000 hervorragenden Persönlichkeiten unterzeichnet, darunter den Präsidenten von mehr als 300 der größten Universitäten und Hochschulen, den Gouverneuren von 8 Staaten und einer Anzahl bekannter Geschäftsleute und Geistlicher. Der Appell ist ein Echo der wenig optimistisch lautenden Erklärung von der Konferenz der Flottenkonferenz. Die Unterfertigten wurden innerhalb von 72 Stunden gesammelt.

Frankreichs neue Londoner Delegation.

Die neue Delegation für die Londoner Konferenz, die sich aus Zardine, Delaunay, dem Marineminister Dumas und dem Nationalminister Pizet, dem französischen Bot-

„In Augenblick mal!“

Von Kurt Hoffmann.

Daß der Berliner, an welchem Ort auch immer allein gelassen, nachdenklich bleibt, den Boden fixiert und pflüht, wie von der Lantane gelehrt, aufspringt: „Wo kann man denn hier mal telefonieren?“ — das ist bekannt. Wenn es keine Berliner wäre, das Telefon hätte sie erfunden. Es ist ihnen über, die sie sind ihre Geschöpfe.

Man stelle sich einen klugen jungen Mann vor, der einen ersten Geschäftsman während einer wichtigen Verhandlung hören will. Es wird ihm nicht gelingen. Gelächern verheeren den Weg. Privatgesprächen werden sich vor ihm Schwellen, nur über ihre Wichtigkeit geht der Weg, und jeder Angriff des noch so klugen jungen Mannes muß mitleidig. Wenn er nicht antwortet.

Wenn er nämlich antwortet, dann kann er den Präsidenten bei der Regierung, den Chefbedienten bei den Trustgebern, die gnädige Frau bei der Anprobe führen. Denn das Berliner Telefon ist keine majestätische Einrichtung: es ist eine Zwangsvorstellung.

Klopp das Volk drohend an die Zähne, macht der Berliner noch lange nicht auf. Klingelt aber ein kleiner Apparat, so winkt er noch dem obliegenden Besucher ab, marmel mit jener Unterwürfigkeitsmienen, wie man sie sonst nur bei glänzenden Gelegenheiten findet: „In Augenblick mal!“ und wippt sich voll Interesse in der schwarzen Trichter. Verzeihung, Gehör, Wärme, Ruhe und Vergleichs-Verhandlung. „Hallo? Ja, bitte? Hier da — wer dort?“

Einen Berliner fünfzehn Minuten lang, ungeführt von einem Telefon, zu sprechen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Wieviel Stimmen verpußen das! Wieviel angeregte Energie raucht zum Fenster hinaus! Wie unzufrieden sind Verhandlungsstil, Töne und letztlich ausgehobelter Hinterhaltigkeit! Das Telefon ist keine Erfindung der Herren Welt und Reich — der B. -Hörer hat die ganze Erde des Objekts in diesen Köpfen geist. Es klingelt nur, wenn man das gar nicht haben will.

Wie oft habe ich nun schon erlebt, daß die kritische Rede eines Besuchers den ganzen Raum überzeugt, gleich ist er auf der Höhe, der Sieg ist nahe,

hätte, noch ein Schritt... da klingelt das Telefon, und alles ist aus. Der dicke Mann am Schreibtisch, der eben noch dreizehntel Applaudiert, schon bald Doppeltan auf die Arabische hat seinen Kopf und fröhlich die Unterlippe verzogen, läßt eine eisse Welle über das Gesicht, was er als Gefühl empfindet. Die nervige Hand am Telefonhörer, verzieht er Partner, Gesicht und sich selbst. „Hier Dienstbühler — wer dort?“ Einzig sträubt er im fremden Gewässer, völlig gegenseitig von anderen, unter dem Partner der letzten Minuten, ganz hingegeben in Betrag und Betrat.

Der andere ist der Dumme. Kopf und leer ist er dabei, das eben noch ausgeprochene pathetische Wort sagt ihm sinnlos aus dem Mund wie eine kleine Fahne im Zeughaus, Frage einer Truppe, die längst gehorcht ist. Besänftigt ist er da, hallos und nahe, im und in ihm löst Dampf der unerfährte Wille. Was nun?

Ruhet der dicke Mann am Schreibtisch so lange, wie man eben in Berlin am Telefon spricht, und es gibt nur noch einen, der mehr redet, das ist der andere Ende. Der muß wohl tauschen wie ein mitleidiger Wasserfall: die Augen des Schreibmannes schauen gedankenlos auf sein Zehnpapier, während über das Innenohr, bilden ist und leer dem betrogenen Partner auf die Glanz, nun beginnt er gar Männerreden auf Papier zu malen und Quadrate, und der andere scheint, wie die Membranen quakend verfähme. Ganze Wörterbücher ins Telefon, was man so selten schon findet, der Satz ungeschicklich auf seinen Zuhörern, da haben sich im unendlichen Gespräch die ersten Augenblicke des Schlußes. „A denn...“

„Also dann verziehen mir so...“ Dem Geist wird's freudig summe: so eilt die Seele des Konjunkturbeobachters in die Gerdorbe voraus, wenn es im Orchester bedrohlich laut wird, wenn das Hülfslosigen des Dirigenten Woch und immer mehr Woch ins Geisze wirft... aber es ist noch nicht so weit. Sie verziehen noch eine ganze Weile so, setzen immer wieder zu Schlussfolgerungen an, der Schlag kommt nicht. Pausmal steigt in dem Betrogenen der Wunsch auf, dem Telephonierenden das Handgebläse aus dem Kopf zu fassen.

„A denn... auf Wiedersehen!“ sagt er endlich und legt den Hörer hin.

Und das ist der schlimmste Augenblick von allen.

In den Augen des Schreibtischmannes wachelt die Delegation, man hört es förmlich klopfen, wie er sich um stellt; mit etwas Schwermütigem Ausdruck wendet er sich geniert dem alten, vertragenen Partner wieder zu. „Ja, also — wo waren wir stehengeblieben...“

Ruh und wieder von vorne an. Nun laube die zerschundenen Zähne deiner Rede wieder vom Boden zusammen, nun hole tief Atem, bemühe dich, wieder in Zug zu kommen... Gut Nacht. Der Schwung ist dahin, der Witz ist dahin, der Wille ist dahin. Rahm geht die Unterredung zu Ende. Nichts hat zu erreicht.

Das hat mit ihrem Singen die Porelei getan. (Mit besonderer Ehrerbietung des Verlags Ernst & Sohn, Berlin, von Ende. Das Buchlein der Waise über von Kurt Hoffmann.)

Emil Eebl.



der Altmeyer überreicher Erfindungskraft, der die große Erfindung „Ein Volk an der Arbeit“ und andere Eben schuf, wird im März 70 Jahre alt.

Alfons Debold: Der junge Arbeiter.

In Dämmerstraße
Wuh ich schon gehen
Im Haus der Mühe
Und Eien dein.

Wie hart und frode
Ist doch der Schabl
Es führt und leitet
In langer Qual.

Der Eisenhahn
Schüttet Feuer
Sicht mir wie Säure
Blutig die Hand.

Und jede Stunde
In dieser Welt
Schlingt eine Wunde
Der Jugendkraft.

(„Jugend braunt“, Arbeiter-Jugend-Berlag, Berlin 1903)

Zweiten Generalintendant der preussischen Staatstheater.

Antik und mittelalt: Der preussische Minister für Kunst, Kult und Volksbildung hat dem Generalintendanten Zierlein die Verwaltung sämtlicher preussischer Staatstheater in Berlin, Rastatt und Wiesbaden übertragen. Die künstlerische Selbständigkeit der einzelnen Institute bleibt bestehen. Der Generalintendant ist ferner mit der Wahrnehmung der Angelegenheiten der preussischen Staatstheater im Ministerium in der gleichen Weise betraut worden, wie dort seit mehreren Jahren der Generaldirektor der Museen tätig ist.

Reinhardt-Gespiel in Paris.

Max Reinhardt hat nach einer Rastreise von verschiedenen französischen Bühnen Einladungen erhalten, eine von ihm inszenierte Aufführung in Paris zu veranstalten. Es soll die Möglichkeit bestehen, daß Max Reinhardt zu Beginn der Pariser Saison in der französischen Hauptstadt die „Hobemanns“ zur Aufführung bringen lassen wird.

Es gibt Leute, welche den Vogel ganz genau zu kennen glauben, weil sie das G gesehen, aus dem hervorgegangen. Heinrich Heine



Regierung und Arbeitersport

4. R.K.H.-Hallenschwimmfest

Drei auswärtige Vereine, darunter zwei der besten, am Start Ehrenvolles Abschneiden der Hallenser - Glänzender Besuch

Halle, den 8. März. Das 4. Hallenschwimmfest, das der Regatta-Club Halle gestern im Stadtbad veranstaltete, hatte einen glänzenden Besuch aufzuweisen. Mehr als 700 Zuschauer füllten die Halle, in der schon lange vor Beginn kaum eine Sitzgelegenheit zu bekommen war. Auch zahlreiche Vertreter handlicher und hässlicher Behörden und der Arbeiterorganisationen waren erschienen. Die Halle zeigte rot-weißen Wimpelschmuck, in der Mitte prangten auf rotem Grunde die weißen Buchstaben "R.K.H.", flankiert von zwei Reichshägen.

16 Uhr wurde die Veranstaltung mit dem Slogan: "Wenn wir arbeiten" eröffnet. Der Vorsitzende Albert Müller begrüßte die Erschienenen. Darauf erging

Regierungspräsident von Harnack

das Wort: Nichts ist wohl so sehr das Sinnbild einer neu gewonnenen Zeit in Preußen-Deutschland, als daß Vertreter der Behörden an einer Veranstaltung der Arbeiterkörper teilnehmen. War es doch so vor der Staatsumwälzung, daß man in den Arbeiterportionsorganisationen so etwas wie den Geist der Unabwiesbarkeit der Vaterlandspflicht zu erkennen glaubte. Den Einsichtigen war es schon vor dem Kriege klar, wie falsch dieses Urteil war. Und im Kriege ist es der übermäßigsten Wehrkraft des Volkes klar geworden, daß der arme Soldat des Volkes auch der reueste geworden ist.

Unter Volkssport ist aufgeführt auch dem Prinzip des rechten Zusammenhanges der Volkssport, und so kann ein solches Zusammenpfeifen besser vorgebildet werden, als in einem gut geleiteten Sportverein? Dazu kommt ein ganz besonderer Grund, der es den Vertretern des Volkssportes zu heißen Pflicht macht, mit den Organisationen des Arbeitersport eine Beziehung zu pflegen; das ist die Tatsache, daß die großen Arbeiterportionsorganisationen von vornherein der gewaltigen Bedeutung und dem Sinn der deutschen Regatta-Veranstaltung gewidmet sind. Die Tatsache, daß über den Veranstaltungen der Arbeiterportionsbewegung das Banner der Republik weht, gibt uns von vornherein einen feierlichen Anreiz, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.

Freudlich es gibt nicht nur Arbeiterportionsvereine. Die Behörden sind gehalten mit allen Organisationen, die einen ehrlich Arbeiter und Arbeitssport treiben, in Verbindung zu stehen und sie zu unterstützen.

Aber es liegt auch im staatlichen Selbsthaltungsinteresse, wenn wir uns dagegen wehren, eine Vereine zu unterstützen und zu fördern, die die eine Hand nach der anderen des Staats ausstrecken und mit der anderen Hand die Welt nehmen wollen. Das bedeutet nicht parteipolitische Vorbehalte. Aber jeder Einsichtige wird es auch zugeben müssen, daß viele Vereine ohne Zweck und Nutzen sind, wenn sie keine oder keine Zwecksetzung haben, wenn sie keine oder keine Zwecksetzung haben, wenn sie keine oder keine Zwecksetzung haben.

Wenn folgend nicht das Herz aufgehen, wenn er die frühe Jugend sieht, die hier zum frischen, frohlichen Kampf antritt. Man kann es beinahe an den Augen ablesen, daß nicht der Hieb und die Kiste, sondern die freiwillige Engländerung in eine freiwillige Kampfgemeinschaft herrscht. Möge stets dieser Geist der gesunden Gemeinschaft erhalten bleiben, zum Segen der deutschen Arbeiterklasse und zum Segen der deutschen Volkssportler. (Beifall)

Wettkämpfe

ein, die mit der 6x50-Meter-Crawl-

Gruppenwette im 6. Bezirk.

Die Klärung der Lage im 6. Bezirk.

Halle, den 8. März.

Am gestrigen Sonntag fanden in verschiedenen Gruppen des 6. Bezirks im Arbeiterportions-Regatta Club die ersten Wettkämpfe statt. Die Teilnehmer waren zum Teil aus dem 6. Bezirk, zum Teil aus anderen Bezirken. Die Wettkämpfe wurden von den Gruppenvertretern geleitet. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Bei der 1. Gruppe konnte eine Klärung noch nicht erfolgen. Vier tolle die "Opposition" noch umher, so daß zwar lange Debatten geführt wurden, die aber ohne Ergebnis blieben. Die Vereine werden nochmals angefordert werden, sich für eine Klärung zu erklären.

An den Tagungen nahmen vom Bezirksrat Risch, Strauß, Grube und Wange teil.



Das Franzensplatzspiel beim gestrigen R.K.H.-Schwimmfest im Stadtbad in Halle.

Das Franzensplatzspiel beim gestrigen R.K.H.-Schwimmfest im Stadtbad in Halle. Das Spiel begann, Magdeburger übernahm hier die Führung, Halle blieb anfangs zurück konnte jedoch beim fünften Wechsel wieder vorziehen und den zweiten Sieg befehlen. Das war ein sehr ehrenvolles Ergebnis. Nach dem Jugendschwimmen führte der Rettungsschwimmer Emmerich einige interessante Selbstübungen bei Krampf im Wasser vor, die die Notwendigkeit demonstrieren, daß jeder Mensch Schwimmen lernen soll. Ein Schwimmer, der nicht schwimmt, ist der gefährlichste Mensch. Er kann sich nur durch die Hilfe anderer retten. Er kann sich nur durch die Hilfe anderer retten. Er kann sich nur durch die Hilfe anderer retten.

Die Wettkämpfe: 1. Magdeburger 3:08, 2. Regatta-Club Halle 3:12, 3. R.K.H. Halle 3:18, 4. Berlin für vollstündigen Schwimmverein Dresden 3:25, 5. Jugendvereinsverein 3:30, 6. Halle 3:35, 7. Berlin 3:40, 8. Halle 3:45, 9. Halle 3:50, 10. Halle 3:55, 11. Halle 4:00, 12. Halle 4:05, 13. Halle 4:10, 14. Halle 4:15, 15. Halle 4:20, 16. Halle 4:25, 17. Halle 4:30, 18. Halle 4:35, 19. Halle 4:40, 20. Halle 4:45, 21. Halle 4:50, 22. Halle 4:55, 23. Halle 5:00, 24. Halle 5:05, 25. Halle 5:10, 26. Halle 5:15, 27. Halle 5:20, 28. Halle 5:25, 29. Halle 5:30, 30. Halle 5:35, 31. Halle 5:40, 32. Halle 5:45, 33. Halle 5:50, 34. Halle 5:55, 35. Halle 6:00, 36. Halle 6:05, 37. Halle 6:10, 38. Halle 6:15, 39. Halle 6:20, 40. Halle 6:25, 41. Halle 6:30, 42. Halle 6:35, 43. Halle 6:40, 44. Halle 6:45, 45. Halle 6:50, 46. Halle 6:55, 47. Halle 7:00, 48. Halle 7:05, 49. Halle 7:10, 50. Halle 7:15, 51. Halle 7:20, 52. Halle 7:25, 53. Halle 7:30, 54. Halle 7:35, 55. Halle 7:40, 56. Halle 7:45, 57. Halle 7:50, 58. Halle 7:55, 59. Halle 8:00, 60. Halle 8:05, 61. Halle 8:10, 62. Halle 8:15, 63. Halle 8:20, 64. Halle 8:25, 65. Halle 8:30, 66. Halle 8:35, 67. Halle 8:40, 68. Halle 8:45, 69. Halle 8:50, 70. Halle 8:55, 71. Halle 9:00, 72. Halle 9:05, 73. Halle 9:10, 74. Halle 9:15, 75. Halle 9:20, 76. Halle 9:25, 77. Halle 9:30, 78. Halle 9:35, 79. Halle 9:40, 80. Halle 9:45, 81. Halle 9:50, 82. Halle 9:55, 83. Halle 10:00, 84. Halle 10:05, 85. Halle 10:10, 86. Halle 10:15, 87. Halle 10:20, 88. Halle 10:25, 89. Halle 10:30, 90. Halle 10:35, 91. Halle 10:40, 92. Halle 10:45, 93. Halle 10:50, 94. Halle 10:55, 95. Halle 11:00, 96. Halle 11:05, 97. Halle 11:10, 98. Halle 11:15, 99. Halle 11:20, 100. Halle 11:25, 101. Halle 11:30, 102. Halle 11:35, 103. Halle 11:40, 104. Halle 11:45, 105. Halle 11:50, 106. Halle 11:55, 107. Halle 12:00, 108. Halle 12:05, 109. Halle 12:10, 110. Halle 12:15, 111. Halle 12:20, 112. Halle 12:25, 113. Halle 12:30, 114. Halle 12:35, 115. Halle 12:40, 116. Halle 12:45, 117. Halle 12:50, 118. Halle 12:55, 119. Halle 13:00, 120. Halle 13:05, 121. Halle 13:10, 122. Halle 13:15, 123. Halle 13:20, 124. Halle 13:25, 125. Halle 13:30, 126. Halle 13:35, 127. Halle 13:40, 128. Halle 13:45, 129. Halle 13:50, 130. Halle 13:55, 131. Halle 14:00, 132. Halle 14:05, 133. Halle 14:10, 134. Halle 14:15, 135. Halle 14:20, 136. Halle 14:25, 137. Halle 14:30, 138. Halle 14:35, 139. Halle 14:40, 140. Halle 14:45, 141. Halle 14:50, 142. Halle 14:55, 143. Halle 15:00, 144. Halle 15:05, 145. Halle 15:10, 146. Halle 15:15, 147. Halle 15:20, 148. Halle 15:25, 149. Halle 15:30, 150. Halle 15:35, 151. Halle 15:40, 152. Halle 15:45, 153. Halle 15:50, 154. Halle 15:55, 155. Halle 16:00, 156. Halle 16:05, 157. Halle 16:10, 158. Halle 16:15, 159. Halle 16:20, 160. Halle 16:25, 161. Halle 16:30, 162. Halle 16:35, 163. Halle 16:40, 164. Halle 16:45, 165. Halle 16:50, 166. Halle 16:55, 167. Halle 17:00, 168. Halle 17:05, 169. Halle 17:10, 170. Halle 17:15, 171. Halle 17:20, 172. Halle 17:25, 173. Halle 17:30, 174. Halle 17:35, 175. Halle 17:40, 176. Halle 17:45, 177. Halle 17:50, 178. Halle 17:55, 179. Halle 18:00, 180. Halle 18:05, 181. Halle 18:10, 182. Halle 18:15, 183. Halle 18:20, 184. Halle 18:25, 185. Halle 18:30, 186. Halle 18:35, 187. Halle 18:40, 188. Halle 18:45, 189. Halle 18:50, 190. Halle 18:55, 191. Halle 19:00, 192. Halle 19:05, 193. Halle 19:10, 194. Halle 19:15, 195. Halle 19:20, 196. Halle 19:25, 197. Halle 19:30, 198. Halle 19:35, 199. Halle 19:40, 200. Halle 19:45, 201. Halle 19:50, 202. Halle 19:55, 203. Halle 20:00, 204. Halle 20:05, 205. Halle 20:10, 206. Halle 20:15, 207. Halle 20:20, 208. Halle 20:25, 209. Halle 20:30, 210. Halle 20:35, 211. Halle 20:40, 212. Halle 20:45, 213. Halle 20:50, 214. Halle 20:55, 215. Halle 21:00, 216. Halle 21:05, 217. Halle 21:10, 218. Halle 21:15, 219. Halle 21:20, 220. Halle 21:25, 221. Halle 21:30, 222. Halle 21:35, 223. Halle 21:40, 224. Halle 21:45, 225. Halle 21:50, 226. Halle 21:55, 227. Halle 22:00, 228. Halle 22:05, 229. Halle 22:10, 230. Halle 22:15, 231. Halle 22:20, 232. Halle 22:25, 233. Halle 22:30, 234. Halle 22:35, 235. Halle 22:40, 236. Halle 22:45, 237. Halle 22:50, 238. Halle 22:55, 239. Halle 23:00, 240. Halle 23:05, 241. Halle 23:10, 242. Halle 23:15, 243. Halle 23:20, 244. Halle 23:25, 245. Halle 23:30, 246. Halle 23:35, 247. Halle 23:40, 248. Halle 23:45, 249. Halle 23:50, 250. Halle 23:55, 251. Halle 24:00, 252. Halle 24:05, 253. Halle 24:10, 254. Halle 24:15, 255. Halle 24:20, 256. Halle 24:25, 257. Halle 24:30, 258. Halle 24:35, 259. Halle 24:40, 260. Halle 24:45, 261. Halle 24:50, 262. Halle 24:55, 263. Halle 25:00, 264. Halle 25:05, 265. Halle 25:10, 266. Halle 25:15, 267. Halle 25:20, 268. Halle 25:25, 269. Halle 25:30, 270. Halle 25:35, 271. Halle 25:40, 272. Halle 25:45, 273. Halle 25:50, 274. Halle 25:55, 275. Halle 26:00, 276. Halle 26:05, 277. Halle 26:10, 278. Halle 26:15, 279. Halle 26:20, 280. Halle 26:25, 281. Halle 26:30, 282. Halle 26:35, 283. Halle 26:40, 284. Halle 26:45, 285. Halle 26:50, 286. Halle 26:55, 287. Halle 27:00, 288. Halle 27:05, 289. Halle 27:10, 290. Halle 27:15, 291. Halle 27:20, 292. Halle 27:25, 293. Halle 27:30, 294. Halle 27:35, 295. Halle 27:40, 296. Halle 27:45, 297. Halle 27:50, 298. Halle 27:55, 299. Halle 28:00, 300. Halle 28:05, 301. Halle 28:10, 302. Halle 28:15, 303. Halle 28:20, 304. Halle 28:25, 305. Halle 28:30, 306. Halle 28:35, 307. Halle 28:40, 308. Halle 28:45, 309. Halle 28:50, 310. Halle 28:55, 311. Halle 29:00, 312. Halle 29:05, 313. Halle 29:10, 314. Halle 29:15, 315. Halle 29:20, 316. Halle 29:25, 317. Halle 29:30, 318. Halle 29:35, 319. Halle 29:40, 320. Halle 29:45, 321. Halle 29:50, 322. Halle 29:55, 323. Halle 30:00, 324. Halle 30:05, 325. Halle 30:10, 326. Halle 30:15, 327. Halle 30:20, 328. Halle 30:25, 329. Halle 30:30, 330. Halle 30:35, 331. Halle 30:40, 332. Halle 30:45, 333. Halle 30:50, 334. Halle 30:55, 335. Halle 31:00, 336. Halle 31:05, 337. Halle 31:10, 338. Halle 31:15, 339. Halle 31:20, 340. Halle 31:25, 341. Halle 31:30, 342. Halle 31:35, 343. Halle 31:40, 344. Halle 31:45, 345. Halle 31:50, 346. Halle 31:55, 347. Halle 32:00, 348. Halle 32:05, 349. Halle 32:10, 350. Halle 32:15, 351. Halle 32:20, 352. Halle 32:25, 353. Halle 32:30, 354. Halle 32:35, 355. Halle 32:40, 356. Halle 32:45, 357. Halle 32:50, 358. Halle 32:55, 359. Halle 33:00, 360. Halle 33:05, 361. Halle 33:10, 362. Halle 33:15, 363. Halle 33:20, 364. Halle 33:25, 365. Halle 33:30, 366. Halle 33:35, 367. Halle 33:40, 368. Halle 33:45, 369. Halle 33:50, 370. Halle 33:55, 371. Halle 34:00, 372. Halle 34:05, 373. Halle 34:10, 374. Halle 34:15, 375. Halle 34:20, 376. Halle 34:25, 377. Halle 34:30, 378. Halle 34:35, 379. Halle 34:40, 380. Halle 34:45, 381. Halle 34:50, 382. Halle 34:55, 383. Halle 35:00, 384. Halle 35:05, 385. Halle 35:10, 386. Halle 35:15, 387. Halle 35:20, 388. Halle 35:25, 389. Halle 35:30, 390. Halle 35:35, 391. Halle 35:40, 392. Halle 35:45, 393. Halle 35:50, 394. Halle 35:55, 395. Halle 36:00, 396. Halle 36:05, 397. Halle 36:10, 398. Halle 36:15, 399. Halle 36:20, 400. Halle 36:25, 401. Halle 36:30, 402. Halle 36:35, 403. Halle 36:40, 404. Halle 36:45, 405. Halle 36:50, 406. Halle 36:55, 407. Halle 37:00, 408. Halle 37:05, 409. Halle 37:10, 410. Halle 37:15, 411. Halle 37:20, 412. Halle 37:25, 413. Halle 37:30, 414. Halle 37:35, 415. Halle 37:40, 416. Halle 37:45, 417. Halle 37:50, 418. Halle 37:55, 419. Halle 38:00, 420. Halle 38:05, 421. Halle 38:10, 422. Halle 38:15, 423. Halle 38:20, 424. Halle 38:25, 425. Halle 38:30, 426. Halle 38:35, 427. Halle 38:40, 428. Halle 38:45, 429. Halle 38:50, 430. Halle 38:55, 431. Halle 39:00, 432. Halle 39:05, 433. Halle 39:10, 434. Halle 39:15, 435. Halle 39:20, 436. Halle 39:25, 437. Halle 39:30, 438. Halle 39:35, 439. Halle 39:40, 440. Halle 39:45, 441. Halle 39:50, 442. Halle 39:55, 443. Halle 40:00, 444. Halle 40:05, 445. Halle 40:10, 446. Halle 40:15, 447. Halle 40:20, 448. Halle 40:25, 449. Halle 40:30, 450. Halle 40:35, 451. Halle 40:40, 452. Halle 40:45, 453. Halle 40:50, 454. Halle 40:55, 455. Halle 41:00, 456. Halle 41:05, 457. Halle 41:10, 458. Halle 41:15, 459. Halle 41:20, 460. Halle 41:25, 461. Halle 41:30, 462. Halle 41:35, 463. Halle 41:40, 464. Halle 41:45, 465. Halle 41:50, 466. Halle 41:55, 467. Halle 42:00, 468. Halle 42:05, 469. Halle 42:10, 470. Halle 42:15, 471. Halle 42:20, 472. Halle 42:25, 473. Halle 42:30, 474. Halle 42:35, 475. Halle 42:40, 476. Halle 42:45, 477. Halle 42:50, 478. Halle 42:55, 479. Halle 43:00, 480. Halle 43:05, 481. Halle 43:10, 482. Halle 43:15, 483. Halle 43:20, 484. Halle 43:25, 485. Halle 43:30, 486. Halle 43:35, 487. Halle 43:40, 488. Halle 43:45, 489. Halle 43:50, 490. Halle 43:55, 491. Halle 44:00, 492. Halle 44:05, 493. Halle 44:10, 494. Halle 44:15, 495. Halle 44:20, 496. Halle 44:25, 497. Halle 44:30, 498. Halle 44:35, 499. Halle 44:40, 500. Halle 44:45, 501. Halle 44:50, 502. Halle 44:55, 503. Halle 45:00, 504. Halle 45:05, 505. Halle 45:10, 506. Halle 45:15, 507. Halle 45:20, 508. Halle 45:25, 509. Halle 45:30, 510. Halle 45:35, 511. Halle 45:40, 512. Halle 45:45, 513. Halle 45:50, 514. Halle 45:55, 515. Halle 46:00, 516. Halle 46:05, 517. Halle 46:10, 518. Halle 46:15, 519. Halle 46:20, 520. Halle 46:25, 521. Halle 46:30, 522. Halle 46:35, 523. Halle 46:40, 524. Halle 46:45, 525. Halle 46:50, 526. Halle 46:55, 527. Halle 47:00, 528. Halle 47:05, 529. Halle 47:10, 530. Halle 47:15, 531. Halle 47:20, 532. Halle 47:25, 533. Halle 47:30, 534. Halle 47:35, 535. Halle 47:40, 536. Halle 47:45, 537. Halle 47:50, 538. Halle 47:55, 539. Halle 48:00, 540. Halle 48:05, 541. Halle 48:10, 542. Halle 48:15, 543. Halle 48:20, 544. Halle 48:25, 545. Halle 48:30, 546. Halle 48:35, 547. Halle 48:40, 548. Halle 48:45, 549. Halle 48:50, 550. Halle 48:55, 551. Halle 49:00, 552. Halle 49:05, 553. Halle 49:10, 554. Halle 49:15, 555. Halle 49:20, 556. Halle 49:25, 557. Halle 49:30, 558. Halle 49:35, 559. Halle 49:40, 560. Halle 49:45, 561. Halle 49:50, 562. Halle 49:55, 563. Halle 50:00, 564. Halle 50:05, 565. Halle 50:10, 566. Halle 50:15, 567. Halle 50:20, 568. Halle 50:25, 569. Halle 50:30, 570. Halle 50:35, 571. Halle 50:40, 572. Halle 50:45, 573. Halle 50:50, 574. Halle 50:55, 575. Halle 51:00, 576. Halle 51:05, 577. Halle 51:10, 578. Halle 51:15, 579. Halle 51:20, 580. Halle 51:25, 581. Halle 51:30, 582. Halle 51:35, 583. Halle 51:40, 584. Halle 51:45, 585. Halle 51:50, 586. Halle 51:55, 587. Halle 52:00, 588. Halle 52:05, 589. Halle 52:10, 590. Halle 52:15, 591. Halle 52:20, 592. Halle 52:25, 593. Halle 52:30, 594. Halle 52:35, 595. Halle 52:40, 596. Halle 52:45, 597. Halle 52:50, 598. Halle 52:55, 599. Halle 53:00, 600. Halle 53:05, 601. Halle 53:10, 602. Halle 53:15, 603. Halle 53:20, 604. Halle 53:25, 605. Halle 53:30, 606. Halle 53:35, 607. Halle 53:40, 608. Halle 53:45, 609. Halle 53:50, 610. Halle 53:55, 611. Halle 54:00, 612. Halle 54:05, 613. Halle 54:10, 614. Halle 54:15, 615. Halle 54:20, 616. Halle 54:25, 617. Halle 54:30, 618. Halle 54:35, 619. Halle 54:40, 620. Halle 54:45, 621. Halle 54:50, 622. Halle 54:55, 623. Halle 55:00, 624. Halle 55:05, 625. Halle 55:10, 626. Halle 55:15, 627. Halle 55:20, 628. Halle 55:25, 629. Halle 55:30, 630. Halle 55:35, 631. Halle 55:40, 632. Halle 55:45, 633. Halle 55:50, 634. Halle 55:55, 635. Halle 56:00, 636. Halle 56:05, 637. Halle 56:10, 638. Halle 56:15, 639. Halle 56:20, 640. Halle 56:25, 641. Halle 56:30, 642. Halle 56:35, 643. Halle 56:40, 644. Halle 56:45, 645. Halle 56:50, 646. Halle 56:55, 647. Halle 57:00, 648. Halle 57:05, 649. Halle 57:10, 650. Halle 57:15, 651. Halle 57:20, 652. Halle 57:25, 653. Halle 57:30, 654. Halle 57:35, 655. Halle 57:40, 656. Halle 57:45, 657. Halle 57:50, 658. Halle 57:55, 659. Halle 58:00, 660. Halle 58:05, 661. Halle 58:10, 662. Halle 58:15, 663. Halle 58:20, 664. Halle 58:25, 665. Halle 58:30, 666. Halle 58:35, 667. Halle 58:40, 668. Halle 58:45, 669. Halle 58:50, 670. Halle 58:55, 671. Halle 59:00, 672. Halle 59:05, 673. Halle 59:10, 674. Halle 59:15, 675. Halle 59:20, 676. Halle 59:25, 677. Halle 59:30, 678. Halle 59:35, 679. Halle 59:40, 680. Halle 59:45, 681. Halle 59:50, 682. Halle 59:55, 683. Halle 60:00, 684. Halle 60:05, 685. Halle 60:10, 686. Halle 60:15, 687. Halle 60:20, 688. Halle 60:25, 689. Halle 60:30, 690. Halle 60:35, 691. Halle 60:40, 692. Halle 60:45, 693. Halle 60:50, 694. Halle 60:55, 695. Halle 61:00, 696. Halle 61:05, 697. Halle 61:10, 698. Halle 61:15, 699. Halle 61:20, 700. Halle 61:25, 701. Halle 61:30, 702. Halle 61:35, 703. Halle 61:40, 704. Halle 61:45, 705. Halle 61:50, 706. Halle 61:55, 707. Halle 62:00, 708. Halle 62:05, 709. Halle 62:10, 710. Halle 62:15, 711. Halle 62:20, 712. Halle 62:25, 713. Halle 62:30, 714. Halle 62:35, 715. Halle 62:40, 716. Halle 62:45, 717. Halle 62:50, 718. Halle 62:55, 719. Halle 63:00, 720. Halle 63:05, 721. Halle 63:10, 722. Halle 63:15, 723. Halle 63:20, 724. Halle 63:25, 725. Halle 63:30, 726. Halle 63:35, 727. Halle 63:40, 728. Halle 63:45, 729. Halle 63:50, 730. Halle 63:55, 731. Halle 64:00, 732. Halle 64:05, 733. Halle 64:10, 734. Halle 64:15, 735. Halle 64:20, 736. Halle 64:25, 737. Halle 64:30, 738. Halle 64:35, 739. Halle 64:40, 740. Halle 64:45, 741. Halle 64:50, 742. Halle 64:55, 743. Halle 65:00, 744. Halle 65:05, 745. Halle 65:10, 746. Halle 65:15, 747. Halle 65:20, 748. Halle 65:25, 749. Halle 65:30, 750. Halle 65:35, 751. Halle 65:40, 752. Halle 65:45, 753. Halle 65:50, 754. Halle 65:55, 755. Halle 66:00, 756. Halle 66:05, 757. Halle 66:10, 758. Halle 66:15, 759. Halle 66:20, 760. Halle 66:25, 761. Halle 66:30, 762. Halle 66:35, 763. Halle 66:40, 764. Halle 66:45, 765. Halle 66:50, 766. Halle 66:55, 767. Halle 67:00, 768. Halle 67:05, 769. Halle 67:10, 770. Halle 67:15, 771. Halle 67:20, 772. Halle 67:25, 773. Halle 67:30, 774. Halle 67:35, 775. Halle 67:40, 776. Halle 67:45, 777. Halle 67:50, 778. Halle 67:55, 779. Halle 68:00, 780. Halle 68:05, 781. Halle 68:10, 782. Halle 68:15, 783. Halle 68:20, 784. Halle 68:25, 785. Halle 68:30, 786. Halle 68:35, 787. Halle 68:40, 788. Halle 68:45, 789. Halle 68:50, 790. Halle 68:55, 791. Halle 69:00, 792. Halle 69:05, 793. Halle 69:10, 794. Halle 69:15, 795. Halle 69:20, 796. Halle 69:25, 797. Halle 69:30, 798. Halle 69:35, 799. Halle 69:40, 800. Halle 69:45, 801. Halle 69:50, 802. Halle 69:55, 803. Halle 70:00, 804. Halle 70:05, 805. Halle 70:10, 806. Halle 70:15, 807. Halle 70:20, 808. Halle 70:25, 809. Halle 70:30, 810. Halle 70:35, 811. Halle 70:40, 812. Halle 70:45, 813. Halle 70:50,

Die Ballspiele des Sonntags

Halle und Umgebung

Fußball
Städt. I. — Weisberg 1:3. Auf dem Sportplatz in Böllinghagen fand gestern wieder ein Fußballspiel statt. Die Weisberger trugen die besseren Karten. Die Weisberger trugen die besseren Karten. Die Weisberger trugen die besseren Karten.

Städt. II. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. III. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. IV. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. V. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. VI. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. VII. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. VIII. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Aufwärts in England.

In London fand am 20. Februar eine Konferenz von Gewerkschaftsvertretern und Delegierten von Gewerkschaftsvereinigungen aus ganz England statt. Einberufen wurde der Sportkongress der Arbeitervereine. Der Kongress wurde von Gewerkschaften aus ganz England einberufen. Der Kongress wurde von Gewerkschaften aus ganz England einberufen.

Städt. IX. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. X. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. XI. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. XII. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Fußball im Bundesgebiet.
Riederhagen — In der letzten Woche fand ein Fußballspiel statt. Die Riederhager trugen die besseren Karten. Die Riederhager trugen die besseren Karten. Die Riederhager trugen die besseren Karten.

Städt. XIII. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. XIV. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Städt. XV. — Blau-Weiß Concordia 5:2 (2:1). In letzter Minute kam dieses Spiel noch zu einem Remis. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel. Blau-Weiß machte auf dem Sportplatz ein gutes Spiel.

Staatsanwalt Demnoch

Roman von Hanns Weinberg

10) (Nachdruck verboten.)
 „Seine Aufzucht wert. Also wissen Sie, der Mensch, ein prägnantes Individuum, steht bei der Einkehr auf dem Grenzgebiet einer Kompagnie. Hier, an einem dieser Grenzgebiete, abgemessener, auf dem Weg zum Ende, steht ein Mann. Dieser Mann, die hohe Ehre ein, die ganze Kompagnie erreicht hat in Weib und Kind, demerit bei Fuß, um ihn an Ort und Stelle gleich in Requisition aufzuteilen, und ein jeder, Kopf voran, mit allen Sinnen gleichgültig, ist durch den Mann, der durch den Mann, und fällt in einem Tempo den hohen Bahndamm hinunter, das im Moment nur er selbst weiß, daß er ein Mensch und nicht ein Paar verdorrte Knochen war. Kraus gab's natürlich eine Offenbarung und jetzt ist er. Aber die Gummistiefel haben mit, die war im Koffer, im Doppelboden allerdings, und den Anspornantel aus, das ließ man fahren; prächtig.“
 „Und ist für die Dame Gelahrt?“
 „Ja, in Anbetracht der Umstände. Ich habe heute Staatsanwalt gerne kennengelernt, muß ja ein Schömann sein, so ganz und gar nicht Anglizisch dran. Sind das alle solche Kuriositäten, Ihre Staatsanwälte?“
 „Kerzen, Ihre Witter, Sutor, nicht jetzt! Ich habe heute Staatsanwalt gerne kennengelernt, muß ja ein Schömann sein, so ganz und gar nicht Anglizisch dran. Sind das alle solche Kuriositäten, Ihre Staatsanwälte?“
 „Sie soll ihr verfluchtes Mädchen nun mal ergründen und ohne Verweilen aus einer Anstaltskammer gehen, die unter Umständen Ungehörigen bereiten kann. Und im übrigen — ich habe etwas gegen die Hefenohr.“
 „Gut. Wir treffen ohne Schienen. Paragraf, willst Du?“
 „Impulsiv warst du dich um seinen Hals, schloßst du auf den Mund und Wangen und kämpfte unter Zähnen und Erregung die Worte hervor: 'Sind, mein armer Junge — ob Du willst?'“
 „Well, ich wünsche Glück“ sagte Sutor, mit einer nicht ganz niederzuckelnden Zustimmung, die beiden die Hand reichend. Ihre Köpfe berührte sie langsam über dem Kopf. Ihre Köpfe berührte sie langsam über dem Kopf. Ihre Köpfe berührte sie langsam über dem Kopf.

Ein Bild von dem großen Olympionikenlauf in Solmsenloren (Kortegen). Die siegreiche niederländische Mannschaft.

Flugzeug aus einer Höhe abgehängt sein mußte, die höher, wenn überhaupt schon jemals, so doch nur sehr selten von Menschen erreicht worden ist, und daß wahrheitsgemäß der Absturz deshalb erfolgte, weil beide Maschinen in der Höhenluft bestimmungslos und dadurch auch gar nicht mehr des Schicksals ihres Besatzes bewußt wurden. Der Feindspion des Fliegers und damit seine Persönlichkeit wurden bald festgestellt, doch hat man nie Aufschlüsse über die Name, das Verhältnis der beiden zueinander und Grund und Ziel des Fluges ermitteln können.

Der Unteroffizier, der das Verwechslungsummando auf dem Flugplatz führte, erklärte, daß der Besatz der Maschine, die am 11. März 1918 in der Gegend von Solmsenloren abgestürzt war, aus einem niederländischen Flieger und einer deutschen Besatzung bestand. Der niederländische Flieger, der am 11. März 1918 in der Gegend von Solmsenloren abgestürzt war, wurde von dem deutschen Flieger, der am 11. März 1918 in der Gegend von Solmsenloren abgestürzt war, gefangen genommen. Der niederländische Flieger, der am 11. März 1918 in der Gegend von Solmsenloren abgestürzt war, wurde von dem deutschen Flieger, der am 11. März 1918 in der Gegend von Solmsenloren abgestürzt war, gefangen genommen.

Es entpinnen sich nun hieraus Prozesse:
 a) das Unteroffizier gegen den Flieger als Mörder, das der vierstündlichen Fahrt.
 b) das Flieger gegen die Frau als Mutter und Richterinnen gegen die unzufriedenen Befehle von Abteilungsleiter aus Schloßhaltung für das getrennte Flugzeug.
 c) es sind aufzuklären Erben der letzten Flugzeug, ordnung ebenfalls gegen die Frau als Mörder.

Verensmitteilungen.

Die Bemühungen des Souveräns und Staatsanwalts Schömann und Aufhebung des Haftbefehls hatten nur den Erfolg, daß Demnoch statt im Gefangenenknäuel in Begleitung zweier Bedienten und in Zivil die Weiterreise nach Berlin vornehmen konnte, wo ihm das Militärarresthaus aufwies Aufnahme bot.
 Die Nachrichten von dem Fliegerunfall des Besatzungsfliegers, der am 11. März 1918 in der Gegend von Solmsenloren abgestürzt war, sind sehr verschieden. Die Nachrichten von dem Fliegerunfall des Besatzungsfliegers, der am 11. März 1918 in der Gegend von Solmsenloren abgestürzt war, sind sehr verschieden. Die Nachrichten von dem Fliegerunfall des Besatzungsfliegers, der am 11. März 1918 in der Gegend von Solmsenloren abgestürzt war, sind sehr verschieden.

Auch ein Opfer des § 218

Ein hartes Urteil: Der Abtreibung für schuldig befunden — und zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt

Die Prostituierte Olga Sprenger wurde vom Schwurgericht des Landgerichts III in Berlin wegen gewerkschaftlicher, teils verdrängter, teils wilsweiliger Abtreibung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Eine verhärmte Frau von 38 Jahren steht vor dem Richter in den letzten Monaten ihrer Schwangerschaft hat sie nicht weniger als 40 Kinder abgemurmelt.

Wit Schmidt, oft trübender Stimme spricht sie den Bericht ihres Lebens.

In einem Dorf des Bezirks Magdeburg ist sie aufgewachsen, Tochter eines Volkshoffmeisters und einer Bediente. 1899 hat sie einen Arbeiter geheiratet, aber die Ehe war unglücklich.

von 5 bis 11 1/2 Uhr morgens hat sie geschwiegen, dann Aufwartungen gemacht.

Sie ist in den letzten Jahren viel krank gewesen. Der gerichtliche Sachverhalt bezeichnet sie als „nicht schwachmüdig im Sinne des § 53“, aber als „engstirnig“.

in den drei Jahren, während der sie Abtreibungen vorantrieb, nicht ein einziger Todesfall vorgekommen.

Ein einziger Fall von Müttervergiftung, der hinterher in der Klinik behandelt werden mußte, kann selbst den besten Ärzten passieren.

Der Anwalt der Angeklagten, die von Anfang an alles ausgebeugt hatte, räumt ein, daß sie ihre Tätigkeit „gewerbsmäßig“ ausübte, d. h. Beschäftigung erzielte.

solche Gefahr begeben, zumal, wenn es ihr wirtschaftlich zu schief geht, wie dieser Frau.“

Von dem „schönungsfreien Gesicht“, das der Staatsanwalt einnimmt, bleibt also kaum etwas übrig.

Der Staatsanwalt ist strenger verurteilt, weil die Angeklagten, die er schuldig hat, ebenso wie der Gatte der Angeklagten, die Klage abzuwehren.

Der Staatsanwalt ist strenger verurteilt, weil die Angeklagten, die Klage abzuwehren.

Er widerspricht auch entschieden dem Verstoßungsantrag des Staatsanwalts, der mit der Auflockerung gegen 34 Beteiligten der Angeklagten droht.

Das Gericht geht auf den Verstoßungsantrag nicht ein. Es schiebt sich auch nicht der Ansicht des Staatsanwalts an, daß hier ein besonderes „verdrängtes“ Verbrechen vorliegt.

Zwei Jahre Gefängnis ohne Bewährungsfrist in Anbetracht der Tatsache, daß in Wirklichkeit kein Verbrechen irgendwelcher Art vorliegt.

Sollte wirklich die Staatsanwaltschaft ihre Drohung wahrnehmen und gegen die 34 Frauen und deren Klauen man in Vorläufern der Angeklagten fassen kann, das Verbrechen durchzuführen, dann dürfte sich aus der Affäre noch ein beifälliger Staatsanwalt entwickeln.



Der 1925 abgesetzte Erich von Perlen, Kämmerling, ein Lebemann, der schon seine „Regierungstätigkeit“ meist in harter Nachfolge ausübte, starb am 27. Februar in Paris im Alter von 81 Jahren.

Raubüberfall auf Landpostamt

Auf die Poststation Seinersdorf bei Frankfurt a. O. hat das Verworfene Mitglied Willy Hangel einen Raubüberfall auszuüben versucht.

Das Große Los.

In der Sonnenbörsemittagsziehung der Preussisch-Brandenburgischen Klassenlotterie wurden am 20. Str. 217 188 500 000 RM. gezogen.

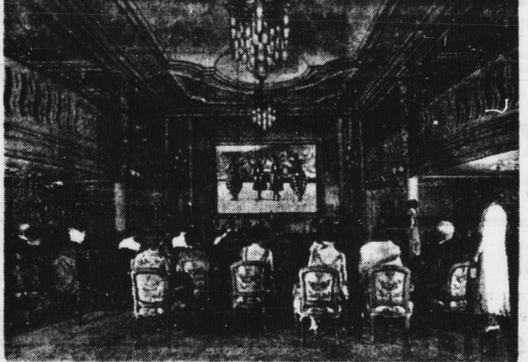
82 Kinder verbrannt.

Auf der Domäne Klein-Merow bei Stargard entstand gestern Abend kurz vor 9 Uhr in dem trockengelegten Viehstall des Gutbesitzer ein Brand.

„Künstlicher“ Besuch

In Berlin traf der Maschinenbauer „Roboter“ in Begleitung seines Erfinders Mr. Richard ein. Roboter, derselbe Herr, der 1928 bei der Eröffnung der Ingenieurausstellung in London zum ersten Mal aufgetreten ist.

Keine Langeweile an Bord



Die Kogge hat auf ihren Dampfmaschinen vier Vorwärmer eingebaut, in denen jetzt auch Lampen vorgeheizt werden können.

Die Leipziger Waffendiebe - Kommunisten

Ein Teil der Waffen in einer kommunistischen Bibliothek wurde wiedergefunden

Der Waffendiebstahl aus einem militärischen Gebäude in Leipzig stationierten Infanterieregiments ist aufgeklärt. Die Waffen sind bis auf zwei letzte Maschinenpistolen und ein Schwenkrevolver gefunden.

Die für die Verpackung notwendigen Kisten zur Verpackung gefüllt und sie transportiert haben. Die eigentlichen Diebe sind ebenfalls auf der Spur.

Neuford der „Europa“

Beim ersten Teil der Probefahrt der „Europa“ hat das Schiff in Zehlendorfer See von Uffizi (Vogel) wegen falscher Angaben keine Zulassung erhalten.

Stichtodrichtung eines Professors

Der Universitätsprofessor James S. Enocks, der im Jahre 1929 wegen der Ermordung der Studentin Ethel Byrne zum Tode verurteilt worden ist, wurde in Columbus im Staate Ohio auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet.

Komp'nen des Diktatoriums

Einer der Komplicen Harry Falls, des amerikanischen Diktatoriums des Reichs, wurde wegen des Verdachtes des Hochverrats und der Hochverratsverbrechen verurteilt.

Mittelalter in Amerika

Lebenslängliche Zuchthaus für Ladendiebin

Ungehörte Bestimmungen der Baumes-Gesetze - Bei viormaliger Wiederholung eines Vergehens gibt „Lebenslänglich“ - Proteste aus allen Kreisen der Bevölkerung

Die Verurteilung einer 29-jährigen Bedientin Kath St. Clair zu lebenslänglichem Zuchthaus hat die allgemeine Meinung von Rechtswort auf die Beine gebracht.

100 Anzeigen gegen zwei Betrüger.

Die Berliner Kriminalpolizei sucht zwei seit mehreren Jahren spurlos aus Berlin verschwundene Betrüger, die nicht weniger als hundert Anzeigen vorliegen.

Lebenslängliche Zuchthaus für Ladendiebin

Ungehörte Bestimmungen der Baumes-Gesetze - Bei viormaliger Wiederholung eines Vergehens gibt „Lebenslänglich“ - Proteste aus allen Kreisen der Bevölkerung

neuer entschiedene Maßnahmen gegen die Wiederholung derartiger Straftatfolgen, die aller Bernunft ins Gesicht schlagen.

Für 400000 Dollar Edmund geflohen?

Der aus 47 Diamanten bestehende Schmuck der früheren österreichischen Erzherzogin Maria Theresia, der einen Wert von 400000 Dollar repräsentiert, ist verschwunden.

deren ganzer Bestand in dem Diebstahl eines einzigen weniger Luxusgegenstandes im Werte von etwa 100 Dollar befanden hat.

Er behauptet, daß die Schaffung einer Begnadigungsinstitution durch den Gouverneur notwendig genügt würde, die nach eingehender Prüfung der einzelnen Fälle Abänderungen im Strafmaß vorzunehmen könne.

Es ist die Rechte des Strafrechts, die zu den klügsten Strafrechtsreformen führt, an denen die beiden letzten Jahre so reich gewesen sind.

Bereins-Kalender

des Osterrates der SPD, Jagdgruppen, Frauen- und Jugendgruppen im Bezirk Halle-Merfeld. * Sekretariat bei SPD, Postfach 42-44, Jena, 1. September 1932.

Halle

3. März. Um 9 Uhr, im Saal der Arbeitervereine, werden die Karten des Zentralverbandes und der Gruppen nach und nach an dem „Schulmeister“ der Parteizentrale abgegeben. Wir bitten um die Teilnahme aller Funktionäre.

Aus dem Bezirk

Merfeld. * Arbeitervereine, am Sonntag den 3. März, ab 8 Uhr im Saal der Arbeitervereine, werden die Karten des Zentralverbandes und der Gruppen nach und nach an dem „Schulmeister“ der Parteizentrale abgegeben. Wir bitten um die Teilnahme aller Funktionäre.

Aus dem Bezirk

Eilenburg. 20 Uhr, im Volkshaus, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz

Am Riebeckplatz. 8 Uhr, im Riebeckplatz, große Sitzung der Arbeitervereine. Es wird über die Arbeit der Arbeitervereine im März berichtet. Die Beschlüsse werden mitgeteilt.

Am Riebeckplatz
 Nr. 3 Tage!
 In heute Montag ist auch Mittwoch
 Ein grandvoller Doppel-Spielplan!
 Das große Dokument zur
 Sitzungsgeschichte unserer
 heutigen Zeit!

Henny Porten
 in ihrem neuesten Großfilm:
Die Herrin und ihr Knecht
 Nach dem berühmten Roman
 von Georg Engel.
 In den weiteren Rollen:
**Fritz Kampers, Leo Szym,
 Mary Kid, Bruno Ziener.**
 Hierzu:
Der ausgezeichnete neue Film!
Auf der Bühne:
 Das weltberühmte
Professor-Holländer-Trio
 Die größte musikalische
 Attraktion aller Kontinente.
 Gastspiel des berühmten
Leopold U. T.-Orchesters.
 O. Müller dirigiert.

Seelenverkäufer
 Der hochdramatische, mit den
 raffiniertesten Mitteln geführte
 Kampf der internationalen
 Polizei gegen die Pest des
 Mädchenhandels.
 Ferner:
Rudolf Schildkraut
 Der Altmeister deutscher
 Schauspielkunst und große
 Menschendarsteller in seinem
 neuesten Filmwerk:
Sein Herzensjunge
 In hundert Reflexen spiegelt
 sich das Leben in einer jeden
 Lebensführung tiefer psycholo-
 gischer Momente.
 Hierzu:
Der ausgezeichnete neue Film!
 Bedeutend vergrößert. Orchest.

Restaurant Thomas, Boelckestr. 1
 Haltestelle der Linie 1
Angenehmes Familien-Verkehrsmittel
Ausschank von Freyberg, „Drei E“

Kauf und Verkauf
 werden spielend geregelt
 durch eine Anzeige im
„Volksblatt“

Gaststätten
 im Reise Liebenwerda
 die sich empfehlen.

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
 Band für den Kampf ums
 und Kapitalismus 1. 0

Walhalla Farben
 für alle Anstriche, trocknen und streichfertige Oel- und
 Lackfarben, sämtliche Anstrich-Materialien kaufen Sie
 vorteilhaft bei
Maass & Co. Fabrik für Lack, Rest-
 schichte u. Anstrichfarben
 nur vierstr. 11, Unger. 1919, Tel. 247 03

Stadttheater
 Heute, Montag,
 20 - 22 Uhr:
Der Richter von Zalamea
 Schauspiel von Calderon.
 Dienstag,
 20 - 22 Uhr:
Das große ABC
 Komödie von Bognoli

SCHAUBURG
 Ab morgen, Dienstag:
**Douglas Fairbanks
 Anna May-Wong**
 in
**Der Dieb
 von Bagdad**
 Das Märchen von der Liebe aus
 100 Nacht von Bagdad, der legendär-
 sten Märchenwelt!

Katzenprung-Pflaster
 gegen Rheuma und Krämpfe
 garantiert im Leben mit 50 Stk.

Speisezimmer
 Speisezimmer
 Speisezimmer
 Speisezimmer

Walhalla Farben
 für alle Anstriche, trocknen und streichfertige Oel- und
 Lackfarben, sämtliche Anstrich-Materialien kaufen Sie
 vorteilhaft bei
Maass & Co. Fabrik für Lack, Rest-
 schichte u. Anstrichfarben
 nur vierstr. 11, Unger. 1919, Tel. 247 03

Stadttheater
 Heute, Montag,
 20 - 22 Uhr:
Der Richter von Zalamea
 Schauspiel von Calderon.
 Dienstag,
 20 - 22 Uhr:
Das große ABC
 Komödie von Bognoli

SCHAUBURG
 Ab morgen, Dienstag:
**Douglas Fairbanks
 Anna May-Wong**
 in
**Der Dieb
 von Bagdad**
 Das Märchen von der Liebe aus
 100 Nacht von Bagdad, der legendär-
 sten Märchenwelt!

Katzenprung-Pflaster
 gegen Rheuma und Krämpfe
 garantiert im Leben mit 50 Stk.

Speisezimmer
 Speisezimmer
 Speisezimmer
 Speisezimmer

Speisezimmer
 Speisezimmer
 Speisezimmer
 Speisezimmer